

- 3) Ein Logis für eine einzelne Person sogleich, mit oder ohne Meubles, ist an einem gelegenen Ort zu beziehen.
- 4) In der Mourischen Eckbehäusung in der Alt-Stadt und zwar in der Johannesstraße ist die zweyte und dritte Etage so gänzlich tapezirt, nebst Keller, Küche und Holzraum, auf künftige Ostern; desgleichen in der Eckbehäusung auf der Dberneustadt in der Königsstraße, in der Manzarde 1 Salon, 1 Stube, 3 Kammern, so auch 1 Stube und Kammer für Domestikuen, nebst Holzstall sogleich zu vermieten.
- 5) In der Unterneustadt bey dem Bäckermstr. Werner Briebach, ist eine Treppe hoch, Stube und Kammer auf Ostern zu vermieten: es kann auch auf Verlangen noch eine Kammer dabey gegeben werden.
- 6) Auf dem Marsfällerplatz bey dem Handelsmann Hr. Steinmehl, ist in der 2ten Etage eine Stube, Kammer und Küche, auf Ostern zu vermieten.
- 7) In der Schloßstraße zwischen dem Horstischen und Wissemannschen Hause Nro. 150. sind 2 Logimenter auf Ostern zu vermieten.
- 8) Auf der Dberneustadt in der Frankfurter Straße Nro. 28. sind auf Ostern die belle Etage bestehend in 10 tapezirten Piecen incl. einer großen Stube und Kammer im Flügel, unten eine Küche und Speisekammer, eine große Stube mit zwey daran befindlichen Kammern vor Bedienten, noch 2 Kammern auf dem Flügel, einen besondern Keller, Stallung vor 6 Pferden mit dazu gehörigen Foyrage-Boden zu vermieten.
- 9) Es hat der Bürger und Bierbrauer Caspar Humberg in der Leopoldstraße, ein Logiment in der 2ten Etage vorneheraus, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und Platz für Holz zu legen, sogleich oder auf Ostern zu vermieten.
- 10) In der Unterneustadt in der Frau Hauptmann Jägerin Behäusung ist ein wohl eingerichtes Logis zu vermieten, es bestehet aus 4 Stuben mit einem Altboen zum Theil tapeziert, 3 bis 4 Kammern mit vielen Wandschränken versehen, eine große Küche mit Bratofen, trockenen Keller, Pferdebestall, Holzstall und Boden, beyfammen oder vertheilt, auch nach Verlangen monatshweise mit Meubles: desgleichen ein Garten, der 3te zur rechten Hand vor dem Eöllnischenthor gelegen.
- 11) Es will der Metzgermstr. Joh. Adam Grebe, wohnhaft in der Leopoldstraße, in seinem bewohnten Hause die oberste Etage, bestehend aus 1 Stube, Kammer und Küche, und in der Unterneustadt in der Moritzstraße in seinem Hause die unterste Etage bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Boden vermieten, und kan auf Ostern beydes bezogen, letzteres ist auch allensals zu verkaufen.
- 12) Bey dem Hr. Collin vor der Fuldaerbrücke ist die unterste Etage, welche für eine Handlung eingerichtet, zu vermieten.
- 13) In der Unterneustadt in der Leipzigerstraße im goldnen Schwan 2 Treppen hoch, sind auf instehende Ostern vor eine stille Haushaltung 2 Stuben, Kammer und Küche, Platz vor Holz zu vermieten, und wollen sich Liebhaber desfalls bey der Witwe Frau Buschin gegen dem Reformirten Waisenhaus über wohnhaft melden.
- 14) In der Schloßstraße Nro. 416. ist künftige Ostern in der 2ten Etage 1 Stube, 3 Kammern, 1 Küche, 1 kleiner Holzstall, 2 trockene gewölbte Keller, wovon der größte mit Lager versehen und sich vor einen Weinhändler schickt, zu vermieten: man beliebe sich in der Egidienstraße in des Hrn. Arboen Behäusung zu melden.
- 15) Es hat der Herr Regierungs-Advocat Fischer in seiner in der Holländischenstraße belegenen Behäusung 2 Etagen, worinnen 6 Stuben, werunter neue tapezirte sind, 4 Kammern, 2 Küchen, trockenen Keller, Holz- und Pferdebestall, worzu auch Foyrageboden, wie auch ein räumlicher tapezierter Saal und Chaisen-Kemise kann gegeben werden, einzeln oder beyfammen, mit oder ohne Meubles um einen billigen Preis, wie auch einen vorm Eöllnischenthor belegenen Garten, nebst Brunnen, gegen 8 Rthlr. Zins, und eine unterm Wartenberge belegene große Wiese